

als Absender durch die Namen des oder der Vertretungsberechtigten handschriftlich oder mechanisch ergänzt wird oder wenn sich in Druckfachen einer Firma, die vom deren Vertreter versandt werden, der Vertreter nachträglich auf der Druckfache bezeichnet, z. B. W. Krämer, Kaufmann, Leipzig, Vertreter der Firma Müller & Co., Heilbronn.

**Ferngespräche nach dem besetzten Gebiet.** — Wie bekannt geworden ist, wird der Fernsprechverkehr von und nach Orten des besetzten Gebiets und innerhalb des besetzten Gebiets von der französischen Besatzung abgehört. Bei Ferngesprächen mit dem besetzten Gebiet und innerhalb des besetzten Gebiets ist daher Vorsicht geboten.

**Postverkehr mit Dänemark.** — Vom 15. September an sind Postanweisungen nach Dänemark, unter vorläufiger Beschränkung des Reistbetrags auf 150 dän. Kronen, wieder zugelassen. Ferner sind Postaufträge und Nachnahmen auf Sendungen aus Dänemark nach Deutschland sowie Gebührentzettel zu Wertkästchen, Postpaketen und Postfrachtstücken nach und aus Dänemark wieder zulässig.

**Luftpostbeförderung mit dem Luftschiff Z R 3 nach Amerika.** — Zur Luftpostbeförderung mit dem Luftschiff Z R 3 nach Amerika liegen schon so viele Postsendungen vor, daß das für Postzwecke vorgesehene beschränkte Ladungsgewicht erreicht ist. Weitere Sendungen für das Luftschiff können deshalb nicht mehr angenommen werden. Die Sendungen, deren Luftpostbeförderung nicht mehr möglich ist, werden den Absendern wieder zugestellt und, wenn diese es wünschen, auf dem gewöhnlichen Verkehrswege nach Amerika abgesandt werden.

**Neue Universität in Italien.** — Durch königliches Dekret ist die Handelshochschule in Triest mit dem Titel Universität (Università degli Studi economici e commerciali) ausgezeichnet worden. Damit ist ein Wunsch Triests, eine Universität zu besitzen, erfüllt worden.

**Die Neue Deutsche Dante-Gesellschaft** hält ihre Hauptversammlung am 20. und 21. September 1924 in Weimar ab. Sonnabend, den 20. September 1924, findet abends 8 Uhr in den Räumen des Künstlervereins (gegenüber dem Nationaltheater) ein Begrüßungsabend statt. Am folgenden Sonntag beginnt pünktlich 10 Uhr vormittags im Saal des Hotel Chemnitz die Hauptversammlung. Herr Universitätsprofessor Dr. Grabmann aus München hält den Festvortrag: Die Wege von Thomas von Aquin zu Dante. Nach Erledigung der Tagesordnung erfolgt nachmittags 4 Uhr eine Besichtigung des Bauhauses in Weimar unter Führung des Direktors, Herrn Professor Gropius.

**Reichstagung der bildenden Künstler.** — Die diesjährige Tagung des Reichsverbandes bildender Künstler Deutschlands findet am 4. und 5. Oktober im Künstlerhaus zu Karlsruhe statt. Bei dieser Gelegenheit wird der Verband Hans Thoma, der am 2. Oktober in Karlsruhe sein 85. Lebensjahr vollendet, den Dank der Künstlerschaft für seine Anteilnahme an allen Angelegenheiten der deutschen Künstlerschaft aussprechen. Unter den Anträgen, über die beraten werden soll, bezweckt einer die Schaffung einer behördlich anerkennenden Bezeichnung für berufsmäßige bildende Künstler.

**Weltfriedenskongress in Berlin.** — Vom 2. bis 7. Oktober findet in Berlin der 3. Weltfriedenskongress statt, den der »Internationale Verband der Friedensgesellschaften«, Sitz Bern, einberuft. Präsident dieser Spitzenorganisation ist der Vizepräsident des belgischen Senats, Henri La Fontaine. Die Tagung wird vorbereitet von dem »Deutschen Friedenskartell«. Die feierliche Eröffnungssitzung des Kongresses findet am Sonntag, dem 5. Oktober, im Plenarsitzungssaal des Reichstags statt, in der neben verschiedenen ausländischen Rednern für Deutschland der ehemalige Reichstagspräsident Löbe sprechen wird. Die Plenarsitzungen finden im großen Sitzungssaal des Reichswirtschaftsrates statt und werden sich in der Hauptsache mit der internationalen Abrüstung und dem Thema: »Pan-Europa und der Völkerbund« beschäftigen, zu dem Graf Coudenhove-Kalergi ein Referat übernommen hat. Anfragen sind an das Bureau der »Deutschen Friedensgesellschaft«, Berlin SW. 68, Zimmerstraße 87, zu richten.

**Eine pazifistische Kunstausstellung.** — Aus Anlaß des dritten Weltfriedenskongresses (siehe vorstehend) veranstaltet die Berliner Ortsgruppe der »Internationalen Frauenliga für

Frieden und Freiheit« eine internationale Ausstellung pazifistischer Kunst und Literatur, sowie eine neuartige Spielzeugausstellung. Für die Kunstausstellung hat der »Verein Berliner Künstler« die Räume des Künstlerhauses in der Bellevuestraße zur Verfügung gestellt. Er läßt auch die Jury über die Originalwerke aus. Es gibt jedoch auch einen juryfreien Raum, in dem Reproduktionen und Originale gezeigt werden, die vom pazifistischen Standpunkte aus besonderes Interesse erregen.

**Gefasster Bücherdieb.** — Sonnabend, den 13. September, erwischte ich einen jungen Mann beim Bücherdiebstahl und ließ ihn festnehmen. Der Verhaftete wurde als ein Handlungsgehilfe Egon Herrmann, geb. 17. Januar 1899 in Brünn (Mähren), festgestellt. Die mir gestohlenen Bücher nahm ich ihm sofort wieder ab, jedoch befanden sich folgende zweifellos ebenfalls gestohlene Bücher in seinem Besitz, die ich der Polizei auslieferte: Keller, Der grüne Heinrich, Halbleder (Harz), neu — Carter u. Mace, Tut-ench-Amun, Ganzleinen, neu — Stiel, Die Geschlechtskälte der Frau, antiqu. — Die Bestohlenen können sich entweder mit mir direkt oder mit der Kriminalabteilung des Berliner Polizeipräsidiums in Verbindung setzen.  
Berlin E. 54, Gips-Str. 18. E. Sider.

## Personalnachrichten.

**60. Geburtstag.** — Der ältere Teilhaber der Verlagsbuchhandlung J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart, Herr Dr. phil. h. c. Paul Schumann, vollendet am 17. September das 60. Lebensjahr. Seit er im Jahre 1904 von Carl Engelhorn als Teilhaber in die altehrwürdige Verlagsbuchhandlung aufgenommen worden ist, hat er ein reiches Wirken entfaltet, in erster Linie für den seiner Obhut anvertrauten Verlag, dann aber auch für den Buchhandel im allgemeinen. Im Süddeutschen und Württembergischen Buchhändlerverein hat er treu im Vorstand gearbeitet, und gegenwärtig führt er den letztgenannten Verein als erster Vorsitzender. Dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler gehörte Herr Dr. Schumann in schwerer Zeit von 1917 bis 1923 als erster Schriftführer an. Außerdem hat er in vielen Ausschüssen des Börsenvereins mit Eifer und oft ausschlaggebend gewirkt. Eine besondere Ehrung wurde ihm im Dezember vorigen Jahres zuteil, als ihn die philosophische Fakultät Erlangen wegen seiner hervorragenden Verdienste um die geographische Wissenschaft zum Dr. phil. h. c. promovierte. Mögen dem tüchtigen Manne noch lange seine Gesundheit und Tatkraft erhalten bleiben zum Heile seines Verlages und zum Wohle des ganzen Buchhandels!

**Jubiläen.** — Am 18. September begeht Herr Carl Schubert, der als unser treuer Mitarbeiter manche Aufsätze im Börsenblatt veröffentlicht hat, sein 25jähriges Dienstjubiläum im Musikverlag von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig. Herr Schubert hat seine Lehrzeit in der gleichen Firma bestanden und war darauf zur weiteren Ausbildung als Musiksortimenter in Koblenz, Stuttgart, Frankfurt a. d. Oder, Amerika und Innsbruck tätig. Darauf kam er wieder in seine alte Lehrfirma zurück, um sich dem Musikverlage zu widmen. Mit Ausschluß der Zeit, in der er im Weltkriege in Flandern, Champagne, Rußland und Rumänien kämpfte, ist er nunmehr 25 Jahre als Abteilungsleiter tätig. In Odessa hat er in der Kriegszeit eine Feldbuchhandlung gegründet und geleitet. Der Jubilar erfreut sich großer Wertschätzung seiner Chefs und Kollegen, und da er sich auch der besten Gesundheit erfreut, mögen ihm noch viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit beschieden sein!

Auf eine 25jährige ununterbrochene Reisetätigkeit bei der Firma A. Weichert, Verlag, Berlin, konnte am 15. September Herr Buchhändler Hermann Pfeil in Berlin-Wilmersdorf, Domburgerstr. 12, zurückblicken.

## Gestorben:

am 27. Juli, wie wir erst jetzt erfahren, nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren Herr Ernst Brodhoff, Inhaber der Firma gleichen Namens, in Baden-Baden.

Mit dem Verstorbenen ist ein tüchtiger, kenntnisreicher Kollege von uns gegangen, der es verstanden hat, seine Buchhandlung zu einer der ersten von Baden-Baden zu erheben. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung aller Bevölkerungskreise wurde er, eine der bekanntesten und markantesten Persönlichkeiten der Stadt Baden-Baden, zu Grabe getragen. Die zahlreichen Kranzspenden zeugten von der allgemeinen Wertschätzung, die er in der Stadt seines Wirkens genoß.